

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

287 (7.12.1901) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nr. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nr. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Hiesel und Kammerstraße Ecke
Kaiserstr. u. Marktpl.
Telegraphen-Adresse
„Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug:
Im Verlage abgeholt
60 Pfg. monatlich.
Frei ins Haus geliefert:
Hertelstraße Nr. 2, 10.
Kudwärt durch die Post
bezogen ohne Anstellgebühr:
M. 1.50.
Frei ins Haus bei täglich
häufiger Zustellung M. 2.52.

**Einzelne Nummern 5 Pf.,
Doppelnummern 10 Pf.**

Anzeigen:
Die Zeilzeile 20 Pfg.,
die Reklamerzeile 60 Pfg.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, wirt-
schaftlichen und lokalen Theil
Albert Herzog,
für den Anzeigen-Teil
H. Minderpacher,
Königlich in Karlsruhe.

Notationsdruck.

**Notariell begl. Auflage
vom 9. März 1900:
27,052 Expl.**

In Karlsruhe und Um-
gebung über
15 000
Abonnenten.

Nr. 287.

Post-Zeitungsliste 788.

Karlsruhe, Samstag den 7. Dezember 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Bismard und Gessden.

In dem ersten Bande des Nachtrags zu Bismards Gedanken und Erinnerungen ist ein Briefwechsel zwischen Bismard und dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Preußen aus dem Jahre 1876 wiedergegeben, der den verstorbenen Professor der Staatswissenschaften Friedrich Gessden betrifft. Gessden, der zu den vertrauten Rathgebern des preussischen Kronprinzen Friedrich Wilhelm gehörte, ist seitdem allgemein bekannt geworden, als im Jahre 1888 gegen ihn wegen der Veröffentlichung eines Tagebuchs Kaiser Friedrichs auf Veranlassung des Fürsten Bismard das Strafverfahren wegen Landesverrats eingeleitet wurde, das nach drei Monaten jedoch wieder eingestellt wurde. Diese Briefe lauten:

Kronprinz Friedrich Wilhelm an Bismard.

Berlin, 5. Januar 1876.

Ich sprach heute längere Zeit mit dem auf wenige Tage hier weilenden Prof. Dr. Gessden aus Straßburg über sein und Ihnen wohl bekannt gewordenes Buch „Staat und Kirche“. Die Ansichten, welche er dabei entwickelte, dürften Sie interessieren, da Gessden ein Mann ist, der reichlich nachdenkt und viel Erfahrungen sammelt; ich möchte Sie deshalb auf ihn aufmerksam gemacht haben, falls Sie ihn sprechen wollen.

Ihre sehr ergebener Friedrich Wilhelm Kfg.

Bismard an Kronprinz Friedrich Wilhelm.

Berlin, 8. Januar 1876.

Durch Euer Majestätlichen Hohheit gnädiges Handschreiben veranlaßt, habe ich aus den Akten des auswärtigen Amtes einen Theil der über Dr. Gessden darin entwickelten Notizen in der Anlage zusammenstellen lassen, und füge außerdem die No. 187 der vorjährigen National-Zeitung unterthänigst bei.

Dr. Gessden gehört der Richtung der evangelischen Kirche an, welche, ähnlich wie Präsident von Gerlach und einige andere Protestanten, der Centrums-Partei und den Jesuiten affiliirt ist, und allen Entwidungsprozessen des Deutschen Reiches feindlich gegenüberstand und noch steht. Bei den Verhandlungen, welche im letzten Sommer bei mir angeregt wurden, ist mir von ultramontaner Seite gerade der Dr. Gessden als der Mann angedeutet worden, der eventuell die ultramontanen Wünsche und Interessen zu vertreten bestimmt ist. Ueber sein Buch kann ich nicht unbedungen urtheilen, denn ich habe den speziellen Inhalt der Waage nicht abgemessen, sondern nur im Allgemeinen den Inhalt der Waage, den ich damit nicht tabula rasa zu thun sei, nicht zu verurtheilen; ich war damals an den Arbeiten des preussischen Ministeriums nicht betheiliget und namentlich weder Kultusminister noch Ministerpräsident. Um so unparteiischer kann ich constatiren, daß in den mir bekannten Kreisen der Jagdmänner Dr. Gessdens Buch als eine feindliche Compilatio bezeichnet wird, wie seine Kritik der halbfaden Gesetze jedenfalls von dreier Art, nämlich von sachlicher Prüfung Zeugniß gibt.

Ich habe Herrn Gessden auf seinen Wunsch zur Professur in Straßburg vorgeschlagen, in dem guten Glauben, daß es ihm um Wissenschaftliche Thätigkeit ehrsüchtig zu thun sei, und daß sein Augustenburger-Gedanke und Sanftmüthigkeit Parteilichkeit durch die Herstellung des Reiches verjüngt sein werde. Ich habe mit Bedauern gehört, daß ich mich darin geirrt habe, und er selbst an einem so wichtigen Punkte wie im Straf die Reichsinteressen befand.

Es würde mich das alles nicht abhalten, ihn, wie so manchen Gegner, zu sehen, wenn ich nicht eine Unterredung ohne Zeugen mit ihm scheute, und wenn ich nicht fürchten müßte, daß jeder Verkehr mit diesem Werkzeug confessioneller Intrigen das Vertrauen der öffentlichen Meinung und insbesondere das meiner Kollegen gegen mich trüben müßte.

v. Bismard.

Kronprinz Friedrich Wilhelm an Bismard.

Berlin, 12. Januar 1876.

Ich danke Ihnen für die Mittheilung der Gründe, welche Sie bestimmt haben, den Professor Dr. Gessden nicht zu empfangen, sowie für die Ihrem Schreiben beifolgende, den Akten des auswärtigen Amtes entnommenen Notizen. Ich gestehe gern, daß ich Ihnen nicht zugemüthet haben würde, meinen ehemaligen Studiengenossen von der Bonner Hochschule zu sehen, wenn mir Ihre Ansichten über ihn bekannt gewesen wären. Bei meinen langjährigen, wenn auch häufig unterbrochenen Beziehungen zu Dr. Gessden habe ich bei demselben weder eine Sympathie zum Katholizismus noch eine grundsätzliche Gegnerschaft zu Preußen jemals wahrgenommen. Vielmehr konnte ich aus seiner ganzen Haltung, wie aus seinen oftmaligen Aeußerungen nur entnehmen, daß an seiner eifrig protestantischen Gesinnung ebensowenig zu zweifeln sei, wie an seinem Patriotismus, wenn auch die Neigung zu abfälligen Kritiken ihn hin und wieder der Gefahr auszuweichen schien, wider seine Absicht zu den Feinden der Reichsregierung gezählt zu werden.

Ich konnte daher immerhin glauben, daß es Ihnen von Interesse sein möchte, über eine Frage, welche in ihrer weitreichenden Bedeutung Sie fast täglich in Anspruch nimmt, die Ansichten eines Mannes zu hören, den ich freilich als Gegner unserer gegenwärtigen Kirchenpolitik kannte, dessen Ansichten über dieselbe auch ich zu theilen keineswegs geneigt war, von dem ich aber nach seinen eigenen Versicherungen annehmen mußte, daß er mit noch größerer Entschiedenheit als Gegner der Ultramontanen betraachtet werden dürfte. Um so überraschender ist mir daher die Mittheilung gewesen, daß Ihnen Dr. Gessden von beiderseitiger Seite als derjenige angebeutet worden ist, welcher eventuell bestimmt sei, die ultramontanen Wünsche und Interessen zu vertreten, und ich brauche kaum zu sagen, daß ich unter diesen Umständen, wie sehr ich auch an der Hoffnung festhalte, daß die die Bedeutung ohne sein Vorwissen erfolgt ist und auf einer völligen Verkennung seiner Gesinnungen beruht, doch die Bedenken für zureichend erachten muß, welche Sie einer Unterredung mit ihm entgegengeleitet haben.

Ihre sehr ergebener Friedrich Wilhelm Kfg.

Die Schöne des verstorbenen Professors Gessden erheben jetzt, wie schon Gessden, einen öffentlichen Protest gegen die Darstellung Bismards, daß ihr Vater ein hantwärtiger Partikularist und den Jesuiten und dem Centrum affiliirt gewesen sei.

Badische Chronik.

Wiesbaden, 6. Dez. Die hiesige evang. Gemeinde veranstaltete am 5. Dezember in der Wirthschaft zum „Löwen“ einen Familienabend, der einen sehr schönen Verlauf nahm. Herr Oberbürgermeister Johann von Karlsruhe hielt einen interessanten Vortrag über die evang. Bodenbesiedelung Badens, der dankbar aufgenommen wurde. Auch die weiteren Mittheilungen, welche Herr Hauptlehrer Friß machte, trugen dazu bei, den Abend zu verschönern. Es steht zu hoffen, daß diese Zusammenkünfte sich auch in Zukunft wiederholen.

Reitberg, 5. Dez. Eine vom Gewerbe- und Industrieverein einberufene und stark besuchte Handwerker-Versammlung nahm gestern folgende Resolution an: „Um die offenbaren Mißstände zu beseitigen, die bei der heutigen Art der Vergeltung öffentlicher Arbeiten im Submissionsverfahren den Handwerkerstand schon Jahrzehnte lang wirtschaftlich und moralisch schädigen, soll die Handwerkskammer Mannheim ersucht werden, wünschlich in Gemeinshaft mit den übrigen vier Kammermännern Badens bei der Regierung wegen Neuregelung des Submissionswesens nach den von der Handwerkskammer Mannheim angelegten Grundrissen vorstellig zu werden.“

Mühlbach (M. Spyingen), 5. Dez. In unserem Orte sind die Kaiserin eidenisch aufgetreten, so daß kaum ein Haus existirt, worin nicht ein, in dem nicht eines oder mehrere Kinder von

der Krankheit befallen sind. Leider ist noch wenig Aussicht, daß der unliebbare Gast verschwinde. Die Schule wurde auf Anordnung Sr. Bezirksamts geschlossen. Auch Personen von 14—17 Jahren blieben von der Krankheit nicht verschont.

pf. Waghäusel, 5. Dez. Morgen werden eine größere Anzahl Studenten und Professoren der Technischen Hochschule zu Karlsruhe hier eintreffen, um die hiesigen Fabrikanlagen in ihrem jetzigen Vollbetriebe in Augenschein zu nehmen. Für 12 Uhr des Mittags und 5 Uhr des Abends sind 100 Gebete Essen bestellt, bei welchem der gewandte Fabrikgastronom Herr Lohmann sein altes Renommé bewähren wird.

Aonstau, 5. Dez. Dieser Tage sind an unserem Kriegerdenkmale auf der Marktplatz die bisherigen verbliebenen Tafeln aus Schiefer mit dem Namen der Konstanzer Feldzugstheilnehmer entfernt und durch solche aus Bronze mit erhabener Schrift ersetzt worden. Auf diesen Tafeln, die in gefälliger Form und dauerhafter Gütte aus der Erzgießerei von Paul Stok in Stuttgart herbeigekommen sind, hat man die Schreibweise mancher Namen richtig gestellt und 20 weitere, die bei der ersten Aufstellung im Jahre 1873 ungenannt geblieben waren, hinzugefügt, so daß jetzt im Ganzen 132 Namen von Konstanzern, die den Feldzug 1870/71 mitgemacht haben, darauf verzeichnet stehen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 6. Dezember.

Gartenbauverein. Ueber die letzte Zusammenkunft des Gartenbauvereins geht uns folgender Bericht zu: Selten war eine Monatsversammlung so besucht, wie die letzte dieses Jahres, die am Mittwoch den 4. d. M. stattfand. Es schien ein Unheil über dieselben walten zu wollen, da zwei Herren, die Vorträge für den Abend zugesagt hatten, kurz vor Termin absagen mußten. Dem Drängen des Vorstandes nachgebend war aber Herr Thiergarten in erster Stunde so freundlich, dem Gartenbauverein eine Schilderung seiner im vergangenen Sommer ausgeführten Befestigung des Montblanc zuzusagen. Der Vortrag war hochinteressant und wurde noch spannender durch die vorzüglich von Herrn Doltschek entwickelten Lichtbilder, welche dem Auge vorführten, was Herr Thiergarten zu Gehr brachte. Es war ein waghalsiges Stück eines Sandstein aus der unteren Rheinebene, dem nur der Laitenberg zum Training zur Verfügung steht, mit nur einem Führer und Träger dem Könige der europäischen Bergwelt zu Leibe zu gehen. Herr Thiergarten gab zunächst eine kurze geschichtliche Uebersicht über die Geschichte der Entdeckung des Berges auf den Bergeszeiten, die, veranlaßt durch das Preisauschreiben des Genfer Gelehrten Sauffur, durch Führer Balnat im Jahre 1786 geschah. Man hat den Weiden Denkmäler gesetzt, wie Siegern. Dann folgten wir seinen Schilderungen über Gletscher und Grate, über Schneefelder und Eispaläen bis hinauf, wo der Winter sein Schloß aus ewigdauerndem Eis und Schnee gebaut und von wo aus der Wind ungehindert hinausweht über tausend Firne und Zaden, Schrofen und Gletscher und alle die Schneehäupter der Mittel- und Westalpen, der südlichen und nördlichen Vorberge, von keinem einzigen eingeengt; denn keiner ist erhabener, keiner höher, als hier der Beschauer steht. So groß ist das Einzeln, daß man selbst das Mißgeschick verschmerzen kann, die wohlgefüllte Beinkanne in einer Gletscherpalte verschwinden sehen zu müssen auf Nimmerwiedersehen. Es war ein genußreicher Abend, dieser „Montblancabend in Wort und Bild“, und der reiche Beifall war ein von den Herren Thiergarten und Doltschek wohlverdienter. Später als sonst kam es zur Verloofung der von Hrn. Gebr. Kölsch gestellten Blumen und man trennte sich hochbefriedigt mit dem Wunsche: „Auf Wiedersehen bei der Christbaumverloofung!“

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 5. Dez. Sitzung der Strafkammer I. Die Modellstecherin Margaretha Rau aus Steinbach erbrach Anfangs November in der Gartenstraße 88 belegenen Wohnung der Theresia Kiel, mit welcher sie bekannt war, deren Schützford und entwendete aus demselben eine Geldbörse mit 40 M. Inhalt. Die Rau muß diesen Diebstahl mit 4 Monaten Gefängniß büßen.

In der Karl-Friedrichstraße dahier ereignete sich am 6. April und zwar in der Nähe des Bezirksamtsgebäudes ein Unfall, der recht erste Folgen hervorrief. Von einem vom Bahnhofs kommenden Wagen der elektrischen Straßenbahn war der Goldschmied Adolf Schaller aus Forzheim erfaßt, zu Boden geworfen und decait schwer verletzt worden, daß er sofort in das städtische Krankenhaus verbracht werden mußte, wo er sich noch heute befindet und wo ihm der rechte Oberschenkel am 19. August abgenommen wurde. Wie lange es noch dauert, bis Schaller, bei dem sich im Verlaufe der Krankheit auch Spuren von Geistesstörung gezeigt haben, wieder so weit hergestellt ist, daß er aus dem Krankenhaus entlassen werden kann, läßt sich noch nicht absehen. Die eingeleitete Untersuchung legte den Verdacht nahe, daß der für Schaller so verhängnisvoll gewordene Unfall durch die Nachlässigkeit des Wagenführers Jakob Bollmer aus Korb, der am 6. April den elektrischen Straßenbahnwagen führte, unter den Schaller gerathen, verursacht worden war. Es wurde deshalb gegen Bollmer Anklage wegen fahrlässiger Körperverletzung erhoben, mit der sich die Strafkammer heute zu beschäftigen hatte. Derselbe erachtete jedoch ein strafbares Verschulden des Bollmer nicht für erwiesen und erkannte daher auf Freisprechung.

Der Ausläufer Heinrich Müller aus Heßbach hatte in der Zeit vom Monat Mai bis Mitte August ds. Js. an Stunden seines Dienstherrn, des Buchdruckereibesizers Gillaudon hier, verschiedene Rechnungen auszustellen. Eine Anzahl dieser Rechnungen quittirte Müller mit dem Namen Gillaudon und sog die darauf verzeichneten Geldbeträge ein, die er dann in seinem Nutzen verwendete. Auch verwendete er den Betrag von 3 M., den ihm sein Prinzipal zur Bezahlung kleinerer Geschäftsausgaben übergeben hatte, für sich. Der Angeklagte wurde wegen Urkundenfälschung, Betrugs und Unterschlagung unter Anrechnung von 3 Wochen und 2 Tagen Unteruchungshaft zu 7 Wochen und 2 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Bei dem Inhaber des „Süddeutschen Melamineinstituts“ Georg Auf hier war seiner Zeit der Kaufmann Friedrich Gärtner aus Stuttgart als Inspektor angestellt und hatte als solcher einen Einfluß in die geschäftlichen Beziehungen des Auf erlangt. Dies machte er sich zu Nutzen, indem er im Laufe des Monats Oktober bei 11 Werthen in Karlsruhe und Erlangen durch die unwahre Angabe, er sei als Vertreter des Auf beauftragt, die Gebühren für erhaltene Annoncen aufträge einzuziehen, sich den Gesamtbetrag von 18 M. erschwindelte. Wegen Betrugs erhielt Gärtner 9 Monate Gefängniß, abzüglich 1 Monat Untersuchungschaft und 3 Jahre Ehrverlust.

Die Anklage gegen Karoline Pauline Katharina Jäger von hier wegen Diebstahls und Urkundenfälschung wurde vertagt.

Der Goldschmied Karl Friedrich Doller aus Erlangen, der am 24. August hier eine Dogge im Werthe von 40 M. an sich lotzte, und dieselbe mit nach Forzheim nahm, um sie dort zu verkaufen, wanderte wegen Diebstahls im Rückfall auf 5 Monate ins Gefängniß.

In geheimer Sitzung gelangte die Anklage gegen den in Welschneureuth wohnenden Maurer August Weber aus Anielingen wegen Sittlichkeitsverbrechen zur Verhandlung. Der Fall endete mit der Verurtheilung des Angeklagten zu 1 Jahr Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust.

Karlsruhe, 5. Dez. Tagesordnung der Strafkammer II. Samstag den 7. Dezember, Vormittags 9 Uhr: Anna Maria Gahfeld geb. Reiff, Emma Frieda Gahfeld und Valentin Gahfeld aus Rheinfelden wegen Verleumdung und Bedrohung. Wilhelm Müller aus Birkenfeld wegen Betrugs. Wilhelm Rieder aus Untergruppen wegen Körperverletzung. Friedrich Zug aus Oberfallbach wegen fahrlässiger Körperverletzung. Jakob Waidlich aus Niederhagen wegen Körperverletzung. Paul Stegmaier aus Straßburg wegen Urkundenfälschung und Betrugs. Wipmann Dreifuh aus Königsbach wegen Thierquälerei. Zwei Verleumdungssachen.

Vermischtes.

Berlin, 6. Dez. (Tel.) Am geistigen Donnerstag stiegen die Herren Dr. Verjon und Elias vom Kgl. Kronautischen Observatorium im Park „Parsan“ des deutschen Vereins für Luftschiffahrt hier morgens auf und landeten Abends bei Böhmisches-Teich, nach dem sie in 6600 Meter Höhe eine Tempera-

tur von -30 Grad festgestellt hatten. Ein zu derselben Zeit aufgestiegener Militärballon landete Abends bei Angermünde.

Berlin, 6. Dez. (Tel.) Der „Kofalanziger“ berichtet aus Schöneberg bei Berlin: Geiern stürzte sich in der Säule der Colonnenstraße eine 13jährige Schülerin aus dem Fenster der dritten Etage und starb alsbald. Sie litt seit langem an Krämpfen.

Danzig, 6. Dez. (Tel.) Heute Nacht kurz nach 12 Uhr brach in der Schürerei und Zalkerei der Schiffsanwerf Feuer aus, welches das zweistöckige Gebäude vollständig zerstörte. Der Schaden ist noch nicht festzustellen. Arbeiterentlassungen finden nicht statt, auch ist der Betrieb nicht gestört.

hd Wiesbaden, 6. Dez. (Tel.) In der Adelheidstraße hat sich das 23jährige Dienstmädchen Emilie Baath hier aus Neuendorf (Nheingau), dem sein Liebhaber Geirath verweigerte, aus einem Fenster des zweiten Stockwerks gestürzt und war sofort todt.

hd Frankfurt, 6. Dez. (Tel.) Amtlich wird bezüglich des Eisenbahnunglücks angegeben, daß der Zug in zu schnellem Tempo in den Bahnhof eingefahren sei. Wie von anderer Seite berichtet wird, geschah dies mit einer Geschwindigkeit von 82 Kilometer pro Stunde, während die für die Einfahrt vorgeschriebene Geschwindigkeit 20 Kilometer beträgt. Wahrscheinlich hat der Lokomotivführer zu spät gebremst. Der Lokomotivführer und einer der Reisenden erlitten leichte Verletzungen.

hd Wern, (Tel.) Bei Frascati rannte eine Lokomotive auf zwei mit Personen besetzte Wagen auf. Zehn Fahrgäste wurden verwundet, darunter Prof. Dr. Maederer aus Bayern.

hd Nizza, 5. Dez. (Tel.) Der Minister des Innern hat die nachgesuchte Erlaubniß zur Abhaltung von Automobil-Wettfahrten in Nizza während der Saison nicht erteilt.

London, 6. Dez. (Tel.) „Daily Express“ meldet aus Bombay: Ein großes Boot mit Pilgern, die nach Goa zum Grabe des heiligen Franz Xaver, des Apostels der Jnden, wallfahrt wollten, sank am 4. Dezember, fünfzig Yards vom Meer, 140 Pfleger ertranken.

§ Messerschere. In der Nacht zum 4. ds. wurde ein verh. Kaffier in der Klippurstraße nach vorausgegangenem Wortwechsel von einem Unbekannten zu Boden geworfen und ihm mit einem Messer eine bis auf den Schädelknochen gehende, 4 cm lange Wunde beigebracht, der zufolge er etwa 14 Tage arbeitsunfähig sein wird.

§ Vorsicht beim Vermieten. Am 4. d. Mts. wurde einem Sattlergehilfen in der Jähringerstraße von seinem Zimmergenossen der Koffer ausgebrochen und 70 M. gestohlen. Von dem Täter, der sich 2 Tage vorher eingemietet, man weiß nur, daß er sich für einen Bildhauer ausgab und etwa 30 Jahre alt ist. Hätte man bei Vermieten durch Einsicht in die Ausweis-Papiere sich von seiner Herkunft unterrichtet oder ihn mindestens nach Namen und Heimath gefragt, so würde es nicht schwer fallen, seiner habhaft zu werden.

Mittheilungen aus dem Bereiche des Schulwesens.

- Aus nachbenannten Stipendienstiftungen sind Stipendien in den bezeichneten Beträgen zu vergeben:
- aus der Friedrich Christiane Luise-Stiftung für das Kalenderjahr 1902 einige Stipendien an katholische Studierende, welche sich dem höheren Lehrfach widmen;
 - aus der Feller'schen Familien-Stipendien-Stiftung ein Stipendium von jährlich 280 M.;
 - aus der Feller'schen Familien-Stipendien-Stiftung für das Studienjahr 1901/1902 der Betrag von 1300 M.;
 - aus der Mürkel'schen Stipendien-Stiftung in Freiburg ein Stipendium von jährlich 300 M.;
 - aus der von Seidling'schen Stiftung in Konstanz ein Stipendium von jährlich 300 M.;
 - aus der Wuegger'schen Stiftung in Konstanz 2 Stipendien von je 350 M.;
 - aus der Reichsach'schen Stiftung in Konstanz 2 Stipendien von je 350 M.;
 - aus der Joachim Janus'schen Stipendienstiftung in Konstanz ein Stipendium von jährlich 120 M.;
 - aus der Elisabeth Guldin'schen Stipendienstiftung in Markdorf ein Stipendium von 80 M.;
 - aus der Jakob Unger'schen Stipendienstiftung in Markdorf ein Stipendium von jährlich 250 M.;
 - aus der Lukas Meyer'schen Stipendienstiftung ein Stipendium; 12. aus der Elisabeth Köhle'schen Stiftung in Neßkirch ein Stipendium von jährlich 180 M.;
 - aus der Spehr'schen Stipendienstiftung ein Stipendium von 170 M.;
 - aus der Pfarrer Haslach'schen Stipendienstiftung in Langenrain ein Stipendium von jährlich 230 M.;
 - aus der Pfarrer Joseph Guth'schen Stiftung in Herbolzheim ein Stipendium von 300 M.;
 - aus der Stiftung des Kaver Huser Wwe. von Herbolzheim ein Stipendium; 17. aus dem Hager'schen Stipendienfond in Ueberlingen ein Stipendium von jährlich 150 M.;
 - aus der Dr. Waibel'schen Familienstipendienstiftung in Ueberlingen ein Stipendium von jährlich 300 M.;
 - aus der Hildebrand'schen Stipendienstiftung in Ueberlingen 2 Stipendien von jährlich je 300 M.;
 - aus der Joh. Wilh. Bach'schen Stiftung in Nußloch ein Stipendium von jährlich 250 M.;
 - aus der Naaf Marx'schen Familienstipendienstiftung in Strümpfelbrunn ein Stipendium von jährlich 150 M.
- Werbungen sind einzuschicken:
- 1-4 beim Gerichtskanzler;
 - 5-8 beim Verwaltungsrath der Distriktsstiftungen in Konstanz;
 - 9-10 beim Verwaltungsrath der Stipendienstiftungen in Markdorf;
 - 11 beim Verwaltungsrath des St.-Lukasfonds in Bonndorf;
 - 12 beim Verwaltungsrath der Elisabeth Köhle'schen Stiftung in Neßkirch;
 - 13 beim Stadtrath in Konstanz;
 - 14 beim Verwaltungsrath der Pfarrer Haslach'schen Stipendienstiftung in Langenrain;
 - 15-16 beim Gemeinderath in Herbolzheim;
 - 17-19 beim Gemeinderath in Ueberlingen;
 - 20 beim Gemeinderath in Nußloch;
 - 21 beim Verwaltungsrath der Naaf Marx'schen Familienstipendienstiftung in Strümpfelbrunn.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 6. Dez. Graf Ito ist gestern Abend aus Petersburg hier eingetroffen.

hd Jüterburg, 6. Dez. Der frühere Gouverneur von Deutsch-Ostafrika General von Liebert von der 6. Division in Brandenburg a. d. S. ist nunmehr zum Nachfolger des Generalleutnants v. Alten ernannt.

hd Wien, 6. Dez. Hier selbst brachte gestern im Polenklub der Abgeordnete Romanowitsch sehr heftige Klagen gegen die Lemberger Polizei vor, welche Gymnasialschüler, die eine Demonstration vor dem deutschen Konsulat verühten, mit Säbelhieben und Kolbenstößen behandelt haben, wodurch viele der jungen Leute schwer verletzt wurden. Der Polenklub beschloß nun auf telegraphischem Wege authentische Nachrichten einzuholen, um eventuell heute eine diese Sache betreffende Interpellation im Abgeordnetenhaus einzubringen. Abgeordneter Breiter hat einen Dringlichkeitsantrag in dieser Angelegenheit vorbereitet.

C. Bukarest, 5. Dez. Der Ministerpräsident Sturza hat den hiesigen Blättern die Kunde angelegt und kontrollirt jetzt nicht nur die nach dem Ausland gehenden Zeitungsdepeschen, sondern auch die von dort einkommenden, und zwar besorgt er, wie es heißt, diese Censur persönlich. Die Veranlassung hierzu wird darin erblickt, daß der „Universul“ vor einiger Zeit aus ausländischen Zeitungen allerlei Mittheilungen über das Leben am rumänischen Kronprinzenhofe übernommen hatte. Es wurde darin auf das Verhältniß der Kronprinzessin zu dem Adjutanten des Kronprinzen, Cautacuzino, sowie auf einen lebhaften Aufritt zwischen dem Kronprinzen und dem Großfürsten Wladimir, in dem es sich ebenfalls um die Kronprinzessin gehandelt haben soll, Bezug genommen und behauptet, daß der Großfürst das Haus seiner Cousine unfreiwillig verlassen habe. Dieser Hofskandal wurde gelegentlich des heftigen Scheidungsprozesses — die Großherzogin von Hessen und die Kronprinzessin von Rumänien sind Schwestern — aufgewärmt, und da er selbstverständlich nicht offiziell dementirt zu werden verdient, sorgte der Ministerpräsident einfach für eine schärfere Kontrolle der im Lande zu veröffentlichten Zeitungsnachrichten.

hd Neapel, 6. Dez. In einem hiesigen großen Militär-Verbreitungs-Schwund sind bisher 30 Verhaftungen, darunter die zweier Hauptleute, mehrerer Unteroffiziere und eines Krates vorgenommen worden. Von 800 vom Militärdienst befreiten Personen haben die in die Affäre Verwickelten über 2 Millionen Lire erhalten.

— Madrid, 6. Dez. Die Bureau der Deputirtenkammer wählten durchweg ministerielle Kandidaten in die Kommission zur Vorbereitung des Gesetzentwurfes betreffend die Zahlen der Zölle in Gold. Der Rücktritt des Finanzministers kommt daher

nunmehr nicht in Frage. Die Konservativen unterstützen die Ernennung der von Sagasta vorgeschlagenen Kandidaten, um das Budget vor dem 1. Januar zur Annahme zu bringen. Gerüchlicherweise verlautet, es sei die Rede davon, Coupons der auswärtigen Schuld bei Bezahlung der Eingangszölle in Gold in Zahlung zu nehmen.

— London, 6. Dez. Nach einer Meldung der „Morning Post“ aus Mandalay begab sich der Vizekönig nach den nördlichen Shanstaaten. Der Hauptzweck der Reise sei, über die Zukunft der Mandalay-Kunlun-Bahn eine Entscheidung zu treffen. Es solle nunmehr beschlossen sein, die Bahn zur Zeit nicht über Laositoinaus zu verlängern. Wahrscheinlich werde man bei dem geplanten Bau der Eisenbahn nach China hinein von dieser Route absehen wegen der dem Bahnbau entgegenstehenden Geländeschwierigkeiten, der geringen Bevölkerung und des unbedeutenden Handelsverkehrs.

— Washington, 5. Dez. In Kreisen, die dem Kongreß nahe stehen, und in Kreisen der Zeitungswelt wird die Thatsache mit großem Unwillen besprochen, daß die Bottschaft des Präsidenten in Londoner Blättern schon Dienstag früh veröffentlicht und englische Preskomentare schon hierher telegraphirt waren, bevor noch die Verlesung der Bottschaft im Kongreß begonnen und noch irgend ein amerikanisches Blatt die Bottschaft veröffentlicht hatte. An irgend einer Stelle müsse ein Vertrauensbruch begangen worden sein. Am 3.

— Washington, 6. Dez. Der Wortlaut des Hay-Rauceffote-Vertrages über den Isthmuskanal ist gestern veröffentlicht worden. Das Abkommen von 1850 wird durch den neuen Vertrag aufgehoben. Derselbe bestimmt, daß der Kanal durch die Regierung der Ver. Staaten oder unter ihren Aufsicht gebaut werde und die Regierung ausschließlich das Recht haben soll, den Verkehr auf dem Kanal nach den Bestimmungen des neuen Vertrages zu regeln, der im Ganzen die Vorschriften über freie, unter gleichen Bedingungen betriebene Schifffahrt aller Nationen, wie sie für den Suezkanal bestehen, annimmt. Die Ratifikationen müssen in sechs Monaten ausgetauscht sein.

— Washington, 6. Dez. Im Senat befürworteten gestern die Senatoren Mc. Comas und Hoar die von ihnen eingebrachten Anträge betreffend Maßnahmen gegen die Anarchisten. Ersterer erklärte, die internationale Göllichkeit verlange ein Vorgehen seitens der Ver. Staaten, um zu verhindern, daß Verschwörungen gegen fremde Herrscher in den Ver. Staaten angezettelt würden. Hoar's Antrag sieht Strafen für Beleidigungen des Präsidenten des Vizepräsidenten der Union und Säupter fremder Staaten vor und verlangt Gefängnisstrafe von 20 Jahren für Diebstahl, die zur Ermordung eines Herrschers oder Staatsoberhauptes aufordern.

Deutscher Reichstag.

— Berlin, 6. Dez. Am Bundesrathstisch Staatssekretär Graf Posadowski, Minister Tielmann, Müller, Rheinbaben, bayerischer Staatsminister Nidel, sächsischer Staatsminister Wetsch, dem Hause ist der Entwurf vorgelegt. Abg. Speid (Cir.) führt aus, der Entwurf sei sowohl durch die Bedürfnisse der Landwirtschaft wie der Industrie bedingt. Redner behauptet, daß dem Hause nicht eine Denkschrift über die Wirkung der Handelsverträge auf Industrie und Landwirtschaft vorgelegt sei. Wir werden mit allen durch die Geschäftsordnung gebotenen Mitteln darnach streben, den Zolltarif zu Stande zu bringen.

Staatsminister Nidel: Die Regierungen befinden sich in voller Uebereinstimmung mit dem Reichstanzler, daß der Entwurf keine Abweichung von der Politik der Verträge bedeute und daß die Verträge nicht abgeschlossen werden dürfen unter Preisgabe der vitalsten Interessen. Allgemeine Weisheitszölle seien für die Dauer nicht zu empfehlen und für die Landwirtschaft nicht nützlich.

— Berlin, 6. Dez. Ein Parlamentsberichterstatter meldet: Laut Beschluß des Seniorenkommitees des Reichstages soll die Beratung des Zolltarifs am Montag und Dienstag durch Verathung von Interpellationen unterbrochen werden. Montag: Interpellation Trendt wegen der Zuverlässigkeitsfragen, Dienstag: Interpellation der Polen wegen der Breichener Vorgänge. Der Rest der nächsten Woche soll auf den Abschluß der Zolltarifdebatte verwendet werden und der neue Etat erst nach den Weihnachtstagen durchberathen werden.

England und Transvaal.

hd London, 6. Dez. Hier selbst fiel bei dem gestrigen feierlichen Empfang des Prinzen von Wales in Guildhall das auch in ihren Reden sich manifestirende freundschaftliche Verhältniß Chamberlains und Roseberys, des Führers der liberalen Imperialisten, auf.

— Köln, 6. Dez. Der Vertreter der „Kölnischen Zeitung“ in Kapstadt theilt seinem Blatte mit, daß die dortige Censur das Blatt verboten habe.

Landwirthschaftliche Besprechungen und Versammlungen.

- Sonntag, den 8. d. Mts.:
- Seidelberg. Nachm. halb 3 Uhr im Gasthaus zum Prinzen Wilhelm (Restaurateur Verton), Brüdenstraße 26, im Stadtteil Neuenheim Bezirksversammlung.
 - Adelsheim. Nachm. 3 Uhr in der Mose in Z i m m e r n Landw. Besprechung.
 - Eberbach. Nachm. 8 Uhr in der Bahnhofrestauration des Herrn Jul. Haas zu Redargera ch Landw. Besprechung.
 - Eppingen. Nachm. 2 1/2 Uhr im Gasthaus zum Döfen in T i e f e n b a c h Landw. Besprechung.
 - Rehl. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Döfen in N e u e n h e i m Generalversammlung.
 - Kensingen. Nachm. halb 3 Uhr im Gasthaus zum Neßhof in W a g e n s t a d t Landw. Besprechung.
 - Müllheim. Nachm. 2 Uhr in der Wirtschaft zur Warte in R i e d e r w e i l e r Landw. Besprechung.
 - Raubern. Nachm. 2 Uhr in der Brauerei Brüderlin dahier Generalversammlung.
 - Siedingen. Nachm. 4 Uhr im Gasthaus zur Post in K l e i n l a u f e n b u r g Landw. Besprechung.
 - Landw. Konsumverein Metersheim. Nachm. 2 Uhr in der Wirtschaft zum grünen Baum dahier Generalversammlung.
 - Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Dettighofen. Abends 7 Uhr im Gasthaus zum Rönen Generalversammlung behufs Gründung einer Bierablagengenossenschaft.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

— Bremen, 5. Dez. Der Dampfer „Prinz Heinrich“ ist am 3. ds. von Port-Said, „Stuttgart“ von Nagasaki, Kronprinz Wilhelm von Nagasaki, „Varese“ von Genua, „Sohsen-Allen“ am 4. von Genua, „König von Galles“, „Colten“ von Santos, „Halle“ von Buenos-Aires, Kaiser Wilhelm der Große von Cherbourg abgegangen. „Main“ hat am 4. Dover passiert, „König Albert“ ist am 3. in Nagasaki, „Prinzess Irene“ am 4. in Singapur, „Riausghou“ in Suez, „Oldenburg“ in Baltimore angekommen.

Telegraphische Kurzberichte

5. Dezember.

Frankfurt a. M. (1/4 Uhr Nachm.)	105.25	Harpener	163.40
Wien B. B.	103.50	Dortmunder	48.—
Ökonombank	105.40	Zendenz: fest	
Schweiz. Central	—	Berlin (Schlußkurse)	
Staatsbahn	100.80	4% Bad.	104.70
Bombard.	17.75	3 1/2% Reichsbank	100.70
Zendenz: fest.		8% Pr. Conf.	89.70
Frankfurt a. M. (Anfangskurse)		3 1/2% Pr. Conf.	208.50
Deft. Cred.-A.	202.70	Disconto	180.50
Deft. Staatsb.-A.	139.50	Dresdener	128.70
Bombard.	15.90	Nal.-Bl. f. Dtschl.	102.80
3% Vort. St.-Ant.	27.35	Staatsbahn	132.80
Ägypten	—	Böhmener	171.20
Ungarn	99.90	Sesent. Bergwert	178.20
Disc. Com.-A.	180.10	Laurahütte	181.90
Gotthardbahn-A.	184.—	Harpener	162.—
8% West. ult.	25.60	Dortmund	185.—
Panque Ottom.	105.80	4% G. S.	41.60
Fürkuloose	103.30	Schmidt	188.80
Italiener	100.30	3% Pr. Conf.	10.90
Zendenz: fest.		Dynamit Trust	157.20
Frankfurt a. M. (Schlußkurse)		B. Köln-Motiv. 1901	19.—
Wechsel Amsterdam	163.68	D. Metallpatr.-F.	169.—
London 2 1/2	4.16	Ranaba-Bacht	113.10
Paris 811.88		Privatdisconto	24.—
Wien 85.25		Wien (Vordörse)	
Wechsel Italien	797.25	Gesellschaft	651.00
Privatdisconto	2/8	Staatsbahn	649.50
Napoleons	16.22	Bombard.	61.40
4% Deutsche Reichsb.		Martind.	117.20
Anleihe (3 1/2)	100.85	4 1/2% Ungarn	118.80
3% do.	89.65	Deft. Papierrente	99.90
3% Pr. Conf.	100.85	Kronrente	95.95
5% Metallere	100.40	Anderbaur	411.—
4% Deft. Goldr.	101.40	Ungar. Kronr.	94.—
4% Deft. Silber	99.30	Alpine	—
1860er Loose	141.70	Zendenz: fest.	
4% Vortag.	39.20	Nachbörse	
Russische Staats.	95.70	(2 1/2 Uhr Nachm.)	
Serben	67.—	Berliner Bank	84.—
4% Span. Goldr.	74.70	Credit	206.20
4% Ungar. Goldr.	99.35	Disconto	180.40
Ungar. Kronr.	—	Staatsbahn	139.90
Berliner S.-G.	139.30	Bombard.	17.50
Darmst. B.	126.—	Zendenz: fest.	
Deutsche B.	2.150	Berlin (Anfangskurse)	
Dresdener B.	127.—	Credit-Atten	215.60
Badische B.	112.80	Disconto-Comm.	180.10
Rhein. Credit-B.	140.40	Deutsche Bank	202.10
Öpp.-B.	166.10	Berl. Handelsb.	139.60
		Bachm. G. S. 1872	172.20
		Laurahütte	186.—

Wasserstand des Rheins.

Mazan, 6. Dez. Morgens 6 Uhr 2.91 m, gef. 0.04 m.
 Rehl, 6. Dez. Morgens 6 Uhr 1.45 m, fällt.
 Waldshut, 5. Dez. Morgens 7 Uhr 1.53 m, Beharrungsstufe.

Wetterbericht des Centralb. für Meteorol. und Hydrog.

von 6. Dezember.

In ganz Nordwest- und Nordosteuropa herrscht unter dem Einfluß einer vor der nordwestlichen Küste gelegenen Depression mildes und regnerisches Wetter. Ueber Mitteleuropa lagert noch ein barometrisches Maximum das heute Kerne über den Südrhein und dem Südboden aufweist, in seinem Bereiche ist das Wetter bei Temperaturen, welche bis zu 6 Grad unter dem Gefrierpunkt liegen, heiter, stellenweise auch neblig. Eine Witterungsänderung steht bevor nicht in Aussicht.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Dezember	Barom. mm	Therm. in C.	Windgeschw. in Proj.	Feuchtigkeit in Proj.	Wind	Wimmel
5. Nachts 9 1/2	755.8	-0.9	3.9	90	SW	heiter
6. Morgs. 7 1/2	756.2	-1.8	4.0	100	W	bedeckt
6. Mittags 2 1/2	758.1	-0.8	3.8	88	SW	

Höchste Temperatur am 5. Dez. +3.2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -3.0.
 Niederschlagsmenge am 5. Dez. 0.0 mm.

Briefkasten.

F. D. in Karlsruhe. Hundezüchterei giebt es in Deutschland eine ganze Reihe, u. A. in Stuttgart, Niederstetten, Mainz, Augsburg, München, Düsseldorf, Breslau, Berlin, Altona. Aus Baden sind zu nennen die Züchterei von Rob. Seuffert und F. Hudele in Heidelberg, Peter Vorberger und Franz Damm in Mannheim. Besonders hervorzuheben seien die Hundezüchterei von Bürger, Effig und Keimel in Leonberg (Württemberg), die Anstalten „Caesar und Winta“ in Salska (Sachsen) und von Wilh. Weiss in Marzschallshagen bei Rietzenau in Westfalen (Züchtung von Deutsch-Aurharen, höchst prämirte Rasse).

Nach Pörsberg. Sage mir mit Wem Du umgehst, so will ich Dir sagen, wer Du bist! Dieser sehr treffliche Spruch ist ein Sprichwort und kein Citat.

A. v. St. auf N. Meher-Roofe Nr. 225909 A und 225946 A nicht gezogen.

Neu eingelaufene Bücher und Schriften.

(Zu beziehen durch A. Dieckmann's Hofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe.)

Goethe's Ausgewählte Gedichte in chronologischer Folge mit Anmerkungen herausgegeben von D i o S c a r n a d i. 8°. geb. in Leinwand 3 Mark. geb. in Leder 4 Mark. (Verlag von Friedr. Vieweg und Sohn in Braunschweig.) Das vorliegende Bändchen umfaßt alle Gedichte von Goethe's lyrischer Produktion und enthält daher auch zahlreiche Gedichte, die, obwohl von Bedeutung, doch in den gewöhnlichen Ausgaben fehlen.

Der Goldstambour. Eine Erzählung für die reifere Jugend von Carl Matthias. Mit vier Vollbildern nach Originalen von Walthar Pörsberg. Verlag von Levy und Müller in Stuttgart. 280 Seiten Großtab. Preis eleg. geb. 4.50 Mark.

In tausend Gefahren. Eine Erzählung für die reifere Jugend von Bruno Carlepp. Mit vier Vollbildern nach Originalen von O. Meyer-Wegner. Verlag von Levy u. Müller in Stuttgart. 272 Seiten Großtab. Preis eleg. geb. 4.50 M.

Das Turm-Gedicht. Eine Geschichte für Kinder. Von Louis Schumacher. Verlag von Levy u. Müller in Stuttgart. 228 Seiten Oktav. Preis eleg. geb. 3 M.

Bierblatt. Eine Erzählung für junge Mädchen von Eise Hofmann. Mit vier Vollbildern nach Originalen von O. Meyer-Wegner. Verlag von Levy u. Müller in Stuttgart. 222 Seiten Oktav. Preis eleg. geb. 4.50 M.

Komteschen Reih. Eine Erzählung für junge Mädchen von Käthe von Becke. Mit einem Titelbild von O. Meyer-Wegner. Verlag von Levy u. Müller in Stuttgart. 267 Seiten Oktav. Preis eleg. geb. 4.50 M.

Waverleys Kinder. Eine Geschichte für Kinder. Von Louise Kopp. Mit vier Farndruckbildern von O. Meyer-Wegner. Verlag von Levy u. Müller in Stuttgart. 204 Seiten Großtab. Preis eleg. geb. 4.50 M.

Dieckmann's Compagnon. Eine Erzählung für junge Mädchen von Carolina von Cunatten. Mit vier Vollbildern nach Originalen von O. Meyer-Wegner. Verlag von Levy u. Müller in Stuttgart. 312 Seiten Oktav. Preis eleg. geb. 4.50 M.

163.43
43.-
104.74
100.77
89.77
107.80
207.80
180.80
128.77
102.80
158.80
171.20
171.20
181.80
182.-
165.-
41.00
183.85
10.80
157.20
190.-
180.-
113.10
24.-
651.00
649.50
61.70
117.80
118.80
99.-
95.85
411.-
94.-
101.80
75.80
25.-
101.10
man 533.-
10.76

Teppichhaus
Adolf Sexauer,
Grossherzogl. Hoflieferant,
Neubau Kaiserstrasse 213,
Telefon 164,
Karlsruhe i. B.

empfehl
Orientalische
Teppiche

selten schöne Exemplare in grosser Auswahl.
Preislagen: Mk. 16.50, 28.—, 35.—, 50.— bis Mk. 850.—.
Feste reelle Preise.
Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Collie-Club
Zweigverein Baden.
Sonntag den 8. ds. Mts., Nachmittags 3 Uhr,
findet im Restaurant „Landsknecht“, Ecke Zittel und Gerrenstrasse,
in Karlsruhe
I. Quartalversammlung
statt, wozu alle Colliefreunde und Liebhaber freundl. eingeladen sind.
Tagesordnung im Lokal ersichtlich. 14021.8.1
Der Vorstand.
Goldener Kopf.
Zu dem am Samstag Abend den 7. Dezember, stattfindenden
Jahres-Essen
lade ich meine werthen Gäste und Freunde ergebenst ein.
14017
Joh. Schroth.

Buchführung
Stenographie
Korrespondenz, Maschinenschreiben,
Wechsellehre, sowie alle anderen Fächer der
Handelsschule werden gründlichst unterrichtet in
Tages- und Abendkursen.
Beginn der nächsten Kurse: 3. Januar n. J.
Bad. Handelsschule Karlsruhe,
Kaiserstrasse 247. 13993.3.1

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers
Jakob Schrimm,
sprechen wir insbesondere für die zahlreichen Spenden, für die vielen Unterstellungen, die feiner Kollegen unseren innigsten Dank aus.
13963
Karlsruhe, den 6. Dezember 1901.
Theresia Schrimm
nebst Kindern.

Israelitische Gemeinde.
Freitag den 6. Dezember. 4⁰⁰ Uhr.
Abendgottesdienst
Samstag den 7. Dezember. 9⁰⁰ Uhr.
Morgengottesdienst }
Predigt }
Jugendgottesdienst } 3⁰⁰ "
Sabbath-Ausgang } 5⁰⁰ "
An Werktagen.
Morgengottesdienst 7¹⁵ Uhr.
Abendgottesdienst 4⁰⁰ "
Jer. Religionsgesellschaft.
Freitag den 6. Dezember. 4⁰⁰ Uhr.
Sabbath-Anfang
Samstag den 7. Dezember. 8⁰⁰ Uhr.
Morgengottesdienst }
Predigt } 9⁰⁰ "
Schülergottesdienst } 2⁰⁰ "
Nachmittagsgottesdienst } 4⁰⁰ "
Sabbath-Ausgang } 5⁰⁰ "
An Werktagen.
Morgengottesdienst 7¹⁵ Uhr.
Nachmittagsgottesdienst 4⁰⁰ "

Das grösste Sortiment
in
Winter-Paletots
Ulsters, Raglans, Schuwaloffs,
Modernste Façons, Stoffarten und Farben,
Gediegenste Verarbeitung — Ersatz für Maass,
im Preise von
Mk. 18.— bis Mk. 65.—
empfehl 13995
Special-Haus für bessere Herren-Garderobe
Adolf Stein,
Kaiserstrasse 74, am Marktplatz.
Verkauf zu streng festen, deutlich ersichtlichen Preisen.

ALLGEMEINER DEUTSCHER
VERSICHERUNGS-VEREIN STUTTART
Juristische Person Staatsaufsicht
Gesamtreserven über 22 Millionen Mark.
Der Verein gewährt zu billigen Prämien unter sehr günstigen Bedingungen
Unfall-, Lebens-, Militärdienst- und Brautaussteuer-Versicherung,
sowie die für alle Lebens- und Berufsverhältnisse unentbehrliche
Haftpflcht-Versicherung.
Zur Zeit bestehen mehr als 430 000 Versicherungen für 2 770 000 Personen.
Verträge sind mit ca. 1700 Corporationen abgeschlossen.
Aller Gewinn fliesst den Versicherten allein zu.
Aeusserst coulante Entschädigung.
Prospekte und Versicherungsbedingungen werden gratis abgegeben. 5931a.3.1
Generalagentur Karlsruhe: Fr. Hämmerle, Gartenstr. 44, II.

HAASENSTEIN & VOGLER
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.
Blag-Inspector-Böden
einer la Lebens-, Unfall-, Aussteuer-Versicherungsgesellschaft zu vergeben. — Tüchtigen Agenten bietet sich hier Gelegenheit zu guter Lebensstellung.
Offerten mit Angabe über leibliche Verhältnisse sind unter N. 3574 zu richten an 18858.3.2
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Karlsruhe.

Bureaueinrichtung!
Wegen Aufgabe des Geschäfts und Wegzug ist eine vollständige, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechende Bureaueinrichtung sehr billig zu verkaufen.
Offerten sub N. 3563 durch
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
5.3 Karlsruhe. 13841

Ein gut gehendes
Schmiedegeschäft
von vermög. tücht. Fachmann sofort zu kaufen gesucht; am liebsten würde derselbe in ein solches einbeziehen.
Offerten sub N. 3. 965 an
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Wiesbaden. 6621a.2.1

Vertreter
werden für ein ges. geschäft. Vorhängeisen in allen Städten gesucht. Offerten sub N. 966 an
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Wiesbaden. 6622a

Jede Dame erhält umsonst Auskunft über dauernde, zu Hause als Nebenbeschäftigung auszuführende Arbeiten von
J. Felkel in Königgrätz i. B.,
Nr. 223. 6634a.6.1

Empfehl sich für Hotels und Restaurants zur Aushilfe. Zu erfragen
Waldhornstrasse 17, Hinterhaus 2. Stod.
B19799

Gesucht:
tüchtiger Asphalt- und Cementeur.
Offerten unter Nr. 13996 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Moser-Rohs
Portionen-Cacao
mit Zucker
Marke **Consum**
1 Carton m. 24 Tassen-Portionen 75 g
1 Proberolle mit 6 Tassen-Portionen 20 g
eine Tasse guter Cacao nur 3 1/2 g.
Marke **Unser Stolz**
das beste, was in Cacao fabriciert werden kann.
1 Carton m. 25 Tassen-Portionen 1.50
1 Proberolle mit 5 Tassenport. 30 g.
Für jeden sparsamen Haushalt das billigste, praktischste u. nahrhafteste Getränk.
Verkaufsstellen durch Plakate ersichtlich.

Die so beliebten langen
Damenuhrketten
sowie goldne, silberne und goldplattirte
Kettenarmbänder
empfehle zu bekannt billigsten Preisen als passende Weihnachts-Geschenke.
Bei Baarzahlung **10% Rabatt.**
H. Reudter
Goldschmied
Kaiserstrasse 203
1 Treppe hoch. 13815
Altes Gold und Silber wird an Zahlung genommen.

Junger Mann mit guter Handschrift sucht in seiner freien Zeit
Nebenbeschäftigung.
(Schriftliche Arbeiten u.)
Offerten erbitte unter Nr. B19786 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein eiserne Bettstelle nebst zwei Matrasen und Polster ist billig zu verkaufen. Gartenstr. 59, 1. St.
Eine Partie waschichte Stiefel, 1/2 Geige mit Rasten, halbfranzösisches Bett, sind billig zu verkaufen. Marienstrasse 13, 1. B19790

Ein verstellbarer Kinderstuhl ist billig zu verkaufen. B19782
Schützenstrasse 87, 4. St.
Katholische gebildete jüngere einfache
Frau oder Wittwe
zur Aufsicht über junge Mädchen in Fabrik gesucht. Stellung ist dauernd und angenehm. Off. unter Nr. 6589a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wer bessere Stellung sucht, verlange die „Non Vakanzpost“, Frankfurt a. M. 6588a
Tüchtiger Hausierer
für gangbaren Artikel sofort gesucht. Näheres unter Nr. B19791 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Ein 14 jähriges B19793.2.1
Mädchen
zur Aushilfe gesucht.
Kaiserstrasse 33, 2 Tr.
2 Lehrmädchen
für ein kaufm. Bureau sofort gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 14015 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stelle-Gesuch.
Ein älteres achtbares Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht bis 1. Januar in einer kleineren Familie dauernde Stellung. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf grossen Lohn gesehen. Offerten an
A. R. 45 postlag. Achem-Baden.
Georg-Friedrichstrasse 20, parterre, links, ist ein möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. B19778.2.1

Gottesackerstr. 33, Hinterh., 2 Tr. ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, u. Monat M. 12.50, sofort oder 1. Januar an kleine ordentl. Familie zu vermieten. Näh. Borberth, parterre, oder Waldhornstrasse 14, Kontor. 13990.3.1

Neopoldstrasse 8, 1 Treppe, ist ein unmöbl. grosses u. d. Strasse gehendes Zimmer an 1 Dame zu vermieten. Anthelmstrasse 154 sind 2 möbl. Zimmer (Bohn- u. Schlafzimmer) mit zwei Betten zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer. B19794.3.1

Merberstrasse 100, 4. St., links, ist ein freimöbl. möbl. Manfardenzimmer an einen soliden Arbeiter billig zu vermieten. B19800

Zimmer-Gesuch.
In der Nähe des Schlachthofes gut möblirtes Zimmer, event. mit Pension, sofort gesucht. Offerten unter Nr. B19768 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Zimmer-Gesuch!
Gut möblirtes Parterrezimmer mit separatem Eingang sofort zu mieten gesucht. Offert. mit Preisangabe incl. Frühstück unter Nr. B19788 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Frau Elise Geiger
Dentistin
wohnt jetzt **Kaiserstrasse 201**
Erste Etage
in der neu erbauten Hofapotheke.
13248.6.5
Personenaufzug. — Telefon Nr. 299.

Pfaff-
Nähmaschinen.
Niederlage bei
Alwin Vater,
Karlsruhe, Zirkel 32.

M. Hack, Karlsruhe
Ede der Krieg- und Ruppurrerstrasse 2, 2 Treppen,
(im Café Grünwald).
Von vielen Seiten anerkannt billigste Bezugsquelle für 13340.5.2

Glas-Christbaumschmuck
bleibt die
Schönste Bierde des Weihnachtsbaumes.
Sortiment I. Ein Kistchen, reich sortiert, 300 Stück prachtvolle, moderne Neuheiten als: Vögel, Früchte, Luftballons, überbommene Kugeln, Meisere, Fruchtbüschel, Brillant-Strangkugeln, Förmchen, Glöckchen, Eiszapfen, Lichthalter etc. in sorgfältiger Verpackung gegen Einlenkung von 5 Mk. (Nachh. 5,30 Mk. franco).
Sortiment II. 118 Stück größere Sachen zum selben Preis. Sortimente in allen Preislagen. Zur Weiterempfehlung wird jeder Sendung ein fr. Weihnachtsengel mit glühendem Kranz, wallendem Lockenhaar und dem Lobgesang: „Ehre sei Gott in der Höhe“ nebst einer prachtvollen Strahlen-Kronenspitze, 20 cm lang, sowie 2 Packete Kronenhalter u. 1 Packete Leckenhaar extra beigelegt. Versand von nur denkbar feinsten und solidesten Waare, welche jeden Käufer zufrieden stellen wird. Für Händler Extraportimente zu 10, 15, 20 Mk.
Adolf Eichhorn Eugen Sohn.
Fabrik Lauscha (Sachs.-Mein.).
Biele Dank- und Anerkennungschriften. 6229a.12.7

Kautschukstempel
Jeder Art liefert rasch u. billig
Wiederverkäufer überall gesucht.
Stempelfabrik Badenia
Karlsruhe i. B. Schützenstr. 14
12123

Schönster Zimmerschmuck
bestes Mittel g. falt. Füße, herrliche Weihnachts- u. Gelegenheits-Geschenke.
Goldschmied-Lepidol, wolfsgr., ddf. grau u. weiß (wie Eisbär) M. 4-7.
Angora, Ghines, Ziegen- u. alle mod. Pelzlep., auch m. Pelz-Fußstapfen, Schlitten- u. Wagendeck. v. M. 18 b. 115 Mk. Regenfelle g. Gicht u. Rheumatism. z. 2 b. 3 Mk. Jllst. Preisl. frei, auch üb. Fußsäck. u. Taschen. 6555a
W. L. Bohlmann, Kürschner, Winson, Luhe, Special Pelz-Teppich-Verfasser-Geschäft. Großes Lager. 4.2

Pianos, Flügel, Orchestrions, Billards, Musikautomaten etc.
aus den renommiertesten Fabriken, in allen gewünschten Holz- und Stuhlarten und in allen Preislagen.
Bedeutender Versandt nach Schweiz, Russland, England.
Lieferant hoher und höchster Herrschaften.
Filialen in Säckingen (Baden) und Weiskenburg (Ostf.).
Eigene Reparaturwerkstätte im Hause. 3 Stimmer und 1 Schreiner.
Beständiges Lager ca. 30 Instrumente.
Gespielte Instrumente in Tausch. — Ratenzahlungen bei geringer Anzahlung. — Bei Barzahlung hoher Rabatt.
Telefon 1044.
Kein Laden! Größter Umsatz! Telefon 1044.

Badische und Elssässer Weiss- und Rothweine. Mosel- und Rheinweine.
Billige Tischweine im Fass und feinste Jahrgänge in Flaschen.
Preislisten und Proben frei in's Haus.
C. Jessen, 2303*
Karlstrasse 29 a, KARLSRUHE.

Nur noch 7 Mark
kostet ein hochf., weltber., preisgek. **Miehler'sches Flober-Tesching** zum Spatzen- und Scheibenschützen. Nussholzbüchse, Eisenkappe, Sicherheitsverschluss, Patronenauswerfer, feststehender Lauf, ca. 90 cm lang. Cal. 6 mm. Bassols, nur 75 cm lang ohne Backe nur noch 5 Mk. Tesching wie No. 1, jedoch Lauf zum Klappen (Jagd-Tesching). Cal. 6 oder 9 mm nur noch 9 Mark. Neu! Selbstspanner-Tesching D. R. G. M. nur 10 Mk. Doppellüchse mit 2 übereinanderliegenden Läufen, oberer Lauf 6 oder 9 mm gezogen, unterer Lauf 9 mm glatt nur noch 14 Mark. Do. mit nebeneinanderliegenden Läufen nur 16 Mk. 100 Kugelpatr. 6 mm 70 Pf., 9 mm Mk. 1.30. 100 Schrotpatr. 6 mm Mk. 1.75. 9 mm Mk. 2.75. Kiste und Porto Mk. 1.30. Garantirt tadellose Waare bei höchster Schussleistung. Kein Risiko, da Umtausch oder Zurücknahme. Besser und billiger liefert keine Konkurrenz. Hochinteress. illust. Hauptcat. sämtl. preisgekrönter Schuss- u. Luxuswaffen sowie Neuheiten gratis und franco.
Westdeutsche Waffenfabrik
Wilh. Miehl, Söhne, Neuenrade (Westf.), D. Großes Lager und Versand der Branche.

Honig
garantirt rein, in verschiedenen Farben, offen und in Gläsern, 13847 empfiehlt 10.2
Carl Hager, Großh. Hoflieferant, Erbprinzenstrasse, nächst dem Rondelpfatz. — Telefon 359.

Die erste Auflage von
** **Romeo,** **
Syzyphondegift,
wird in kurzer Zeit vergriffen sein; wer sich daher für Weihnachten noch ein Exemplar sichern will, wende sich bei Zeiten an die 13826.2.2
Maalot'sche
Buchhandlung u. Buchdruckerei, Waldstraße.

Mann & Stumpe's
3 1/2-7 cm breite Verlängerungsborden „**Trilby**“ zur Ausbesserung und Verlängerung von Kleidern unentbehrlich. Jede Farbe lieferbar. **Mann & Stumpe's** neue Mohairborde „**Königin**“, mit glänz. echtfarb. Tresse, entzückt alle Damen. **Mann & Stumpe's** Kragen-Einlage „**Porös**“ ist nur echt mit Firma auf Cartons.
Hauptniederlage bei:
Max Michelsohn,
Kaiserstr. 167.

Dank!
In 14 Tagen Haar.
Mein Haar fiel mir fadenweise aus und hatte ich innerhalb 14 Tagen durch den berühmten Haar-specialisten **F. Rito, Herzog, mein Haar** wieder vollständig hergestellt, wofür ich meinen herzlichsten Dank ausspreche, und dieses Allen gewissenhaft empfehlen kann. Prospekte kostenlos.
Huesmann 22.
Für die Nichtigkeit mit dem Orig. **Heinrich Lemke,** vereid. Bücherrevisor, **Heribert Seibert,** Justizrat und Notar. 5770a

Garantirt selbstgemachten Bachholderjast
ohne irgend welchen Beisatz, wird Jedermann sehr empfohlen bei Husten, Stofarrh, Lungens- und Nierenleiden, sowie bei Wasserhusten, Harn- und Blasenbeschwerden. Solcher ist nur vom 5.-10. d. Mts. auf dem **Wochenmarkt in Karlsruhe** zu haben. Stand bei der Uhr. Topf mitbringen. Nachmittags bin ich in der **Wirtshausstr. „zur Stadt Pforsheim“** 660 a. 2.2
G. Bader von Auenberg, D.-M. Göttingen.

Damen!
Schutz und Reinlichkeit des Rocksaaumes wird allein vollkommen erreicht durch „**Mann & Stumpe's**“ **Mohairborde: Marke „Original“ 10 Pfg. oder Marke „Königin“ 14 Pfg. per Meter und Verlängerungsborden „Trilby“**, diese sind nur echt, wenn jede Borde den Stempel „**Mann & Stumpe**“, als einzige Erfinder der Mohairborde, trägt. Nachahmungen, also ohne unseren Stempel, kosten nur die Hälfte!
5653a.6.5
Mann & Stumpe, Barmen.

La Gascoats,
grob und gebrodien.
Schöne Preise ab Werk
per 100 Kg. Mk. 3.60,
" 1000 " " 34.-,
" 10000 " " 320.-
Stadt. Gaswert Säckingen.

Restaurations-Verpachtung.
Ein gut gehendes, neu erbautes, größeres Restaurant, mit der Neuzeit entsprechenden Lokalitäten, grosser Saal, Gartenwirtschaft, mit einem Bierbrauere von ca. 1000 Hektoliter Bier, nicht unbedeutendem Weinumsatz, ist per sofort an einen tüchtigen, soliden und kautionsfähigen Wirth zu verpachten.
Bewerber, welche bereits derartige Etablissements geführt haben, erhalten den Vorzug.
Offerten unter **F. K. 4660** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe**, erbeten. 13626.3.2

Restaurations-Verpachtung.
Ein gut gehendes, neu erbautes, größeres Restaurant, mit der Neuzeit entsprechenden Lokalitäten, grosser Saal, Gartenwirtschaft, mit einem Bierbrauere von ca. 1000 Hektoliter Bier, nicht unbedeutendem Weinumsatz, ist per sofort an einen tüchtigen, soliden und kautionsfähigen Wirth zu verpachten.
Bewerber, welche bereits derartige Etablissements geführt haben, erhalten den Vorzug.
Offerten unter **F. K. 4660** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe**, erbeten. 13626.3.2

Polyphon-Musikwerke,
Drehorgeln, mit Metallnoten, direkt vom Fabrikationsplatz.
Ziehharmonikas, Concertinas, Bandoneons, Zithern, Violinen, Mandolinen, nur erstklassige Fabrikate.
gegen Barzahlung mit hohem Rabatt auch gegen geringe Monatsraten 75% offerten
Jänichen & Co., Leipzig.
Kataloge portofrei.

Luhns
Wäsche mit
Wasch-Extract

La. Kölner-Lederleim,
garantirt geruch-, fett- u. säurefrei, mit größtmöglicher Ausgiebigkeit und Bindkraft, empfiehlt zu billigen Preisen. 6616a.3.1
Gelatineleimfabrik Gaiddorf,
E. Greiner, Gaiddorf Wtbg.
Vertreter für Karlsruhe und Umgebung gesucht.

Wijnand Fockink
Gegründet Amsterdam im Jahre 1879
ff. Liqueure: Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy u. s. w.
Hoflieferant I. M. der Königin der Niederlande, S. M. des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe.
Käuflich in allen besseren Delicatess- und Weinhandlungen.

Landwirth
Führt **Melasse-Ruchsfutter!**
Ihr erhaltet mehr Milch und bessere Butter.
Auch den Pferden bekommt es gut, Verleiht ihnen Schönheit, erhöht den Mut.
Selbst den Schweinen mundet's fein, Sie werfen kräftige Ferkelchen.
Zu beziehen durch
Karl Baumann,
Karlsruhe, 18910
Academiestraße 20.

Trüböl.
Es wird ein größeres Quantum Trüböl angekauft. Offert. unter Nr. 139718 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Bäckerei-Verkauf.
In guter Geschäftslage in Freiburg i. B. ist eine **Brot- und Feinbäckerei** unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Anzahlung 7000-8000 Mk. Einem tüchtigen Geschäftsmann ist gute Erlöse geboten. Näh. durch das Liegenschaftsgeschäft von **Julius Friedrich, Vestingstr. 16, Freiburg.**

Gänselebern
werden fortwährend angekauft. **Kreuzstraße 10, 2. Stod,** bei den Meinen Kirche. 10145*

Nur Ritter's Hygien. Reform-Kinderstuhl
ermög. den fl. Babys im Alter v. 6 Monaten an das Sitzen, Stehen und Laufen, daher unentbehrlich für Mutter und Kind.
Preis m. Mt. u. Zengn. v. ärztl. Autorit., Königl. Anstalten u. Müttern kostenl. d.
Alois P. Ritter, Leipzig 65,
Peterstraße 17. 6506a.13.4
werden reich und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Kiefer & Streiber,
Karlsruhe.

Trüböl.
Es wird ein größeres Quantum Trüböl angekauft. Offert. unter Nr. 139718 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Weihnachts-Geschenkkörbe
in reizender Ausstattung
empfiehlt in allen Preislagen 14006
die Weingrosshandlung von
Franz Fischer & Cie.
Filiale: Kaiserstrasse 30.

Bei Einkäufen von
Weihnachts-Geschenken
empfiehlt sein reich ausgestattetes
Goldwaaren-Lager,
bestehend in: **Bijouteriewaaren** und **Uhrketten**, sowie
goldenen und silbernen Uhren für Damen und Herren
(Schweizer Fabrikate) mit zweijähriger Garantie zu äusserst
billigen Preisen
Emil Bossert,
Goldwaaren- und Uhrengeschäft,
Kaiserstrasse 199b, Ecke Waldstrasse, gegenüber der Kaiserpassage.
Auf sämtliche Waaren gebe **10% bei Baarzahlung.**
Alles Gold und Silber wird an Zahlung genommen.
Umtausch gestattet. 13634.4.2

Steigerungsf-Ankündigung.
Nr. 3619. Die Erben der Landwirt August Eberhardt Eheleute in Nintheim lassen zur Aufhebung der Erbengemeinschaft am Freitag den 20. Dezember 1901, vorm. 10 Uhr auf dem Grundbuchamt Nintheim die nachbeschriebenen Grundstücke der Gemarkungen Nintheim, Hagsfeld und Karlsruhe öffentlich zu Eigentum versteigern. Die Bedingungen können bei mir eingesehen werden.
8 a 37 qm Hofstraite und Hausgarten. Auf der Hofstraite steht ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkonterrasse, sowie eine freistehende Scheuer mit Stallung und Schopf mit Schweineställen, 6000 M.; 189 a 57 qm Acker und Wiese in 17 Parzellen auf Gemarkung Nintheim; 30 a 9 qm Acker in 3 Parzellen auf Gemarkung Hagsfeld; 7 a 6 qm Bauplatz auf Gemarkung Karlsruhe an der Karl-Wilhelmstrasse, 3000 M. 13982.2.1
Karlsruhe, den 2. Dezember 1901.
Gr. Rotariat VIII.
Edesheimer.

Cognac
deutschen, per 1/2 Fl. von M. 1.70 an, franz., per 1/2 Fl. von M. 4.— an, empfiehlt
Franz Fischer & Cie.
Kaiserstrasse 30 und Steinstrasse 29.
Weissweine per 1/2 Fl. von 45 Pfg. an
Rothweine per 1/2 Fl. von 55 Pfg. an
Grenache (vorzüglicher Krankenwein) per Fl. M. 2.—
Malaga p. 1/2 Fl. von M. 2 an
Portwein per 1/2 Fl. von M. 2.— an bis zu d. feinsten Qualitäten offeriren
Franz Fischer & Cie.
Kaiserstrasse 30 und Steinstrasse 29.

Empfehle in unübertroffener Auswahl in vielerlei Stoffen u. Garnierungen 13994.3.1
Schlafrocke
zu 12, 14, 16, 18 bis 40 Mart.
Neuheiten in Kameelhaar- und Belours-Schlafrocken.
Auswahlendungen bereitwilligst auch nach Auswärts.
Umtausch nach d. Seite gestattet.
Joh. Heinr. Felkel,
Kaiserstrasse 161, gegenüber Hotel Erbprinz.

109 Kaiserstrasse
Total-Ausverkauf!
Noch über 300 Paletots und Mäntel, 150 Lodenjoppen, um damit zu räumen, „enorm billig“. 13620
Hasler & Mayer.
Kaiserstrasse 109

Kur-Hôtel-Verkauf.
An aufblühendem Platze des Schwarzwaldes ist das mit steigender Frequenz und hoher Rendite arbeitende, best gelegene Hotel mit Kuranstalt, Familienverhältnisse wegen zu verkaufen und bietet sich kapitalträchtigem Investanten durch Erwerb desselben selten günstige Gelegenheit zur Selbständigmachung. Preis 130 000 Mart bei entsprechender Anzahlung. 2.1
Gefl. Anfragen bef. unt. Nr. 6632a die Exp. d. „Bad. Presse“.

Punsch-Essenzen
per Flasche von M. 1.90 bis M. 3.50 empfehlen
Franz Fischer & Cie.
Kaiserstrasse 30 und Steinstrasse 29.

Christstollen
in jeder Größe, mürbe Kuchen von attkamter Güte empfiehlt 14002
W. Schmidt, Hofbäckerei, Zirkel 29.

Flaschen, Korbflaschen, Demyohns, Strohhülsten, Flaschenverschlüsse,
reichassortirtes
Fabriklager der Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye. 2310*
Generalvertreter für Karlsruhe:
Gustav Dittmar,
Tel. 80. Karlstr. 60. Tel. 80.
Lieferung jeden Quantums sofort, auf Wunsch frei Haus.

Heirathsgesuch.
Lehrer in gr. Stadt, Anf. 30er, wünscht mit einem Fräulein behufs spät. Verheirathung in Verwechselung, 245 cm lang, 70 cm breit, ist preiswürdig zu verkaufen. 13989.3.1
Nurlacher Allee 43, part.

Spirituosen u. Liqueure:
Nordhäuser, Zwetschgenwasser, Kirschwasser, Steinhäger, Getreidekornmel, Danziger Goldwasser, Anisette, Pfefferminz, Vanille, Curacao, Bergamotte, Magenbitter, Chartreuse, Benedictiner etc. offeriren billigst
Franz Fischer & Cie.
Kaiserstrasse 30 und Steinstrasse 29.

Maßgefäße,
täglich frisch geschlachtet, sauber gewaschen, per 10 Pfd. Colli franco. 1 Maßgans oder Bratgans mit Ente M. 4.75, 3-5 Enten oder Poulards M. 5.—, 3-5 Suppenhühner M. 4.50.
H. Hornik, Oderberg, Schleien. 6623a
Gesucht werden von tüchtigen Geschäftsleuten 1000 Mart gegen dopp. Sicherheit des Geschäfts und pünktlichen Zins, sofort aufzunehmen. Offerten unter Nr. B19781 befördert die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Beste und billigste Bezugsquelle für la. norddeutsche Wurstwaren
bei größter Auswahl. 10292*
M. Raschdorff,
Filiale der Braunschweiger Wurstfabrik,
Karlsruhe, Ecke Hirsch- und Amalienstraße.
Telephon Nr. 1548.

Beste und billigste Bezugsquelle für la. norddeutsche Wurstwaren
bei größter Auswahl. 10292*
M. Raschdorff,
Filiale der Braunschweiger Wurstfabrik,
Karlsruhe, Ecke Hirsch- und Amalienstraße.
Telephon Nr. 1548.

Marke Schwan
Wasche mit **Dr. Thompson's** Seifenpulver.
6324a

Stollwerck's Adler-Cacao
wohlschmeckend.
Garantirt rein. * Schnell-löslich.
Dosen 1/2 1/4 1/8 Ko.
Mk. 2.40, 1.25, 0.65.
Verkaufsstellen durch Firma-Schilder kenntlich.

Herzliche Bitte.
Welcher Herr oder Dame würde einem Fräulein mit 30 M. aus der Noth helfen. Rückzahlung nach Lieberer-Einkunft. Offerten unter Nr. B19770 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Bierdepot
einer grösseren, renommirten Brauerei, gleichviel wo, zu übernehmen.
Suchender ist auch gewillt in grösserer Brauerei einen Posten für Bureau und Reise anzunehmen. Gefl. Offerten unt. F. K. 4674 an Rudolf Mosse, Karlsruhe, erb. 13973

Milch- oder Metzgerwagen
mit Federn, sowie ein **Berner-Wägelchen** sind zu verkaufen bei **A. Stiefel, Wagner, Diedelsheim** 5. Bretten. 6631* 2.1

Pferd-Verkauf.
Drei gute Zugpferde schwerer Schlags, welche sich als Einpänner eignen, preiswerth zu verkaufen. B19785 Wählburg, Hardtstr. 4.
1 Wurf (4 männl.) 6988a
Forterriers,
von La. Stammbaum, ff. coupirt, 6 Wochen alt, zu verkaufen. 2.1
Dr. Esser, Eggenstein.

Neues Pianino
zu M. 400.— abgegeben bei **M. Hack,**
Ecke Krieg- u. Rappurterstr. 2, 7.4 2 Treppen. 13942

Ladentheke zu verkaufen.
Eine wenig gebrauchte Ladentheke mit Warmplatte u. Aufschlageländer, 245 cm lang, 70 cm breit, ist preiswürdig zu verkaufen. 13989.3.1
Nurlacher Allee 43, part.

Kanarienhähnen,
sind noch 25 Stück à 6, 8-10 M., je nach Gesangsleistung, gute Nachtweihen noch 20 St. zu verkaufen. B19780.2.1 **Werdorferplatz 25, 5. v. p.**
Ein runder Tisch, 1 Küchenstuhl, ein Patent-Stehtisch mit 9 Stufen, sowie 1 Havelock für mittlere Größe sind zu verkaufen. B19795.2.1
Marienstrasse 70 im 2. Stod.
Eine noch neue **Einger-Nähmaschine** und eine **Litho** sind billig zu verkaufen. B19674.2.2
Nurlacherstrasse Nr. 68,
2. Stod.

Transportrad, neu, ist billig abgegeben. Kaiser-Allee 41, Stb. 1. St. NB. Dasselbit ist eine Schuhmachernähmaschine, noch neu, um eben annehmbaren Preis abgegeben.

Commis.
Wir suchen per sofort od. 1. Januar einen jüngeren **Commis** mit guter Handschrift. 6618a.2.2
Gebrüder Baer, Brauereibrennerei, Graben.
Expedient-Gesuch.
Für eine **Karlsruher Grossbrauerei** wird ein tüchtiger **Expedient** per sofort gesucht. Offerten unter **F. K. 4675** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe,** erbeten. 13974.2.1

Tüchtige Verkäuferin
der Colonialwaarenbranche der sofort zu engagieren gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 13898 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. Gute Zeugnisse erforderlich. 2.2

Gesucht
auf 1. Januar oder später ältere Person oder alleinstehende Frau, welche sehr gut kochen kann, gesund ist und Hausarbeit verrichtet, bei hohem Lohn und guter Behandlung. Ausföhrliche Off. beordert die Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. 13854. Gute Referenzen oder Zeugnisse gewünscht. 3.3

Dalmatiner-Hund, Geld sofort in jeder Höhe auf Schuldschein, Wechsel, Pölicen, Erbchaft, Hypothek u. dergl. zu günstigsten Bedingungen. 1127a **E. Marlier, Nürnberg 52.**

Bedeutend im Preise herabgesetzt:

Die noch vorrätigen

Winter-Paletots, Jacken, Capes und Kostüme.

S. Model.

Sammlung für die Großherzog Friedrich-Jubiläum-Stiftung.

An Beiträgen zur obigen Stiftung sind weiter eingegangen: bei Herrn Oberbürgermeister Schmetzer von Herrn Stadtordnenen Friedrich Pfeifer 20 M.; Herr Kaufmann J. B. 10 M.; von der Gemeinde Daxlanden 50 M.; durch Herrn Bürgermeister Herbst-Hochstetten von Einwohnern dieser Gemeinde 53 M. 90 S.; aus der Kasse des städtischen Beamtenvereins "Fidelitas" hier 50 M.; von nachgenannten städtischen Beamten und Angestellten die Summe von 266 M. 50 S. und zwar von Herrn Stadtbaurat Schick, Herrn Stadtbaurat Strieder je 10 M.; Herrn Betriebsdirektor D. Held, Herrn Tiefbauinspektor E. Blum-Mess, Herrn Hochbauinspektor Aug. Stürzmeier, Herrn Schlachthofdirektor Banersdorfer, Herrn Ingenieur Göbler, F. F. A. je 5 M.; Herrn Obergeometer A. Frion, Herrn Geometer F. Börner, Herrn Ingenieur D. Seith, Herrn Ratsschreiber Lacher, Herrn Ratsschreiber Neudorf, Herrn Expeditor Schwandt, Herrn Rechnungsrat Frank, Herrn Sekretär Scherrer, Herrn städt. Verrechner Aug. Masteter, Herrn Revidenten Griebel, Herrn städt. Tierarzt Carl, Herrn städt. Tierarzt Wagner, Herrn Kassier Josef Baumann, den Herren Ortsbaukontrollen Mübhel, Willet und Wurz, G. B., L. Sch., W. S. je 3 M.; Herrn Bauverwaltungsrat Klingenstein, Herrn I. Zeidler Ernst Henrich, Herrn technischen Assistenten J. Bogt, Herrn Vermessungsassistenten J. Schneider, Herrn Registrator Feigenbusch, Herrn Sekretär Zimmermann, Herrn Sekretär Kreuzwieser, Herrn Sekretär L. Brechtel, R. Schr., K. A., M. S., L. A., R. je 2 M.; den Herren technischen Assistenten Emil Ritter, Otto Henrich, Karl Stenmer, A. Mühlner, W. Lang, Schlags, W. Göttinger, A. Jänisch, G. Dübner, Fr. Höfster, den Herren Sekretären Max Lorenz, A. Bodfeld, K. L., G. W. je 1 M. 50 S.; Herrn Ingenieur Rothe, Herrn technischen Assistenten A. Hurl, den Herren Vermessungsassistenten Gotil. Bulling, A. Neuwirth, Th. Fischer, Aug. Dehn, den Herren Straßenmeistern Friedrich Heuberger, Joh. Schäfer, Friedrich Stöhr, Gg. Stang, Joh. Maier, den Herren Kanalmeistern Rothod, J. F. Diem, A. Scherer, den Herren Bedienern Niedinger und Heim. Schumann, den Herren Werkmeistern A. Buchner, J. Glenshan, K. Münchenbach, Herrn technischen Assistenten J. Wintner, den Herren Maschinenisten D. Lehn und W. Sch. Herr Förster J. Keitel, den Herren Assistenten K. Red, Karl Weber, Josef Sarbacher, Karl Geymeyer, Jörg, Rob. Weicher, Herrn Telefonbeamten Franz Widenhater und Soulier, Herrn Kassengehilfen Moser, Herrn städt. Heilgehilfen Georg Hertenstein, Herrn Schreibgehilfen Haberland, den Herren Maschinenisten Keller und Klose, G. B., Gg., M., Schr., Pgl., Hl., M., W., L., G. V., K. S., F. St., L. G., K. B., K. W., G. A., A. S., J. G., D. S., Herrn Hausmeister Diebelheimer, den Herren Stadtdienern Müller, Wigganbauer, A. Diebold, A. Wegner, Joh. Straub, Joh. Bundschuh, L. Grundwein, Hans, Ruprecht, den Herren Schuldienern A. Raible, Joh. Dertel, Stefan Landmann, Mathias Böhle, Friedrich Speier, Joh. Bach, Max Meyer, Georg Seis, Th. Schaber, Joh. Schmidt-Häusler, Aug. Wilhelm, B. Hils, K. Stöcklin, W. Mahels, B. Schultheis, den Schuldienerinnen A. Sattler und S. Coy, Herrn Feuerhausaufseher Emil Schaber, Herrn Feuerwächter Stadler, Herrn Feuerwehrbediener Seiler je 1 M., Herrn Buchhalter G. Schuffele, den Herren Assistenten Max Jenke, A. Heber, W. Schils, Aug. Ohnibus, Maier, den Herren Zeichnern G. Grieger und D. Winter, den Herren Kassegehilfen Nieth, Fr. Wankmüller, A. Welter, F. Walter, Emil Kiefer, Fr. Ernst, K. S., A. D., F. W., G. F., Herrn Obermonteur Graf, J. W., F. H., Herrn Bediener J. Müller, den Herren Hallemeistern Gaide, Bettag, Stein, Reist, Herrn Futtermeister Trautwein, den Herren Förstern Branner und Schmidt, Herrn Verbrauchsteuer-Erheber Bannmann, den Herren Stadtdienern Hartnagel, Kreuzer, Reupfner, Müllner, Schneider, A. Hül, F. Grams, Herrn Kassendieners Walter, Herrn Aufseher Seemann, Herrn Schuldiener Joh. Madler je 50 S.; bei Herrn Stadtrat W. Schuffele von Herrn Bernd. Rothmann, Architekt und Professor an der Großherzoglichen Kunstgewerbeschule, 20 M.; beim Bankhaus Ed. Koelle von Herrn Himmelheber & Bier 50 M.; beim Geheimenrat Hef, Ministerialdirektor a. D. 10 M.; bei der Buchhandlung Müller & Graef von Herrn Buchhalter Streibig 3 M.; beim Bankhaus Zeitl. & Homburger von Herrn Finanzminister a. D. Dr. G. Schätter Erzelenz 50 M.; Frau Oberlandesgerichtsrat Heinsheimer 10 M.; Herrn Alfred Heinsheimer 10 M.; bei der Filiale der Rheinischen Creditbank von Herrn Staatsminister a. D. Dr. Wilhelm Rott Erzelenz 50 M.; Herrn Oberkammerherrn Wilhelm Meißner Freiherrn von Gemmingen Erzelenz, 50 M.; Herrn Oberfeuerinspektor a. D. Baurittel in Baden-Baden 30 M.; Herrn Ministerialrat Dr. Düringer 25 M.; Herrn Ministerialrat Dr. Dreßler 25 M.; Herrn Ministerialrat Dr. Schluffer 20 M.; Herrn Ministerialrat Dr. Glodner 20 M.; Herrn Ministerialrat Dr. Böhm 20 M.; Herrn Oberlandesgerichtsrat H. Buch 20 M.; Herrn Baurat H. Knuttruff 20 M.; Herrn Ministerialrat Dr. Kaiser 20 M.; Herrn Professor und Oberbaurat Fr. Engesser 20 M.; bei der Filiale der Badischen Bank hier von Herrn Generalmajor von Fabert in Württemberg 50 M.; Frau Hofmeisterin von Werhart 20 M.; Herrn Raver von Werhart 20 M.; Herrn Amtmann Rudolf von Werhart 20 M.; Herrn Hofrat Dr. A. Bendler 50 M.; zusammen 1138 M. Hierzu laut früherer Veröffentlichung 11122 M., demnach Gesamtsumme der bis heute eingegangenen Gelder 12360 M.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1901.

Die Unterkommission für den Amtsbezirk Karlsruhe.
18986
Der Vorsitzende: Schmetzer.
Der Schriftführer: Lacher.

Erklärung.

Erkläre hiermit öffentlich, daß mein Sohn **Max Port** heute sein Vermögens-Anteil erhalten und ich für seine Schulden von ihm mehr habe.

B19796
Zegeusee, den 16. Novbr. 1901

Max Port senior,
Buchbindermeister.

Schinken!

Die erste Weihnachtssendung der so vorzüglich gutgerucherten Schinken, per Pfund 90 Pfg., ist eingetroffen.

14014

Gustav Bender,

vermählt Carl Malzacher, Hpt.,
5 Launstraße 5.
Prompenter Versandt nach Auswärts.
Telephon Nr. 1367.

Heirath.

Echt. Mann, 30 Jahre, evang., mit 1. Wille Vermögen, wünscht in klein. Ladengeschäft oder Wirtschaft einzubeirathen. Junge Witwe nicht ausgeschlossen. Verschwiegenheit selbstverständlich. Gest. Off. u. L. W. 100 postl. Freiburg i. S. erb. 6636a.2.1

1 gebrauchter Auslagelassen, wenn möglich mit Verlöblich, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B19766 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Praktisches Weihnachtsgeschenk.

Stoffe
für einzelne Westen,
englisches Fabrikat, in prachtvollen Farben und Dessins, desgleichen
fertige Westen
in weiss und vielen anderen Farben empfohlen in großer Auswahl zu billigsten, streng festen Preisen

Spiegel & Wels,
Kaiserstraße 76, Marktplatz.
Telephon 1207.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrubt theilen wir Freunden und Bekannten die traurige Nachricht mit, dass unser lieber Bruder,
Karl Krämer
Ziegeleibesitzer
nach längerem Leiden im Alter von nahezu 49 Jahren gestern Abend in Eggenstein sanft verschieden ist.

Wir bitten um stille Theilnahme
die trauernden Hinterbliebenen.
Karlsruhe, den 6. Dezember 1901.

Die Beerdigung findet dahier Sonntag den 8. ds. Mts., Nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Kaiserstr. 91. 14020

Verlag von Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

Empfehlenswerte
Weihnachts-Geschenke!

In unserer
Sammlung illustrierter Erzählungen
sind neu erschienen:

Verlassene Wege.
Tagebuchblätter von **Heinrich Hansjakob.**
Illustriert von G. Liebig.
Elegant geheftet M. 4.20, hochlegant gebunden M. 5.40

Erinnerungen einer alten Schwarzwälderin
niedergeschrieben von **Heinrich Hansjakob.**
Illustriert von B. Gademann.
Vierte durchgesehene Auflage.
Elegant geheftet M. 3.—, hochlegant gebunden M. 4.20.

◆◆ **Binchen Bimber.** ◆◆
Eine Geschichte von **Hermine Bimlinger.** 6625a
Illustriert von G. Liebig.
Elegant geheftet M. 4.—, hochlegant gebunden M. 5.—.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Todes-Anzeige

Dem Herrn über Leben und Tod gefiel es, unsern innig geliebten Sohn
Karl Vogel, Kanzleigehilfe,
im Alter von 24 Jahren nach langem und schwerem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, in das bessere Jenseits abzurufen.

B19774

Die tieftrauernden Eltern:
Sigmund Vogel,
Sophie Vogel, geb. Hog.
Karlsruhe, den 4. Dezember 1901.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag halb 2 Uhr von der Leichenhalle aus statt. — Trauerhaus: Müppurrerstraße 13.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mitteilung, daß meine unvergessliche theure Frau, unsere liebe Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante
Elise Schweikart, geb. Höllmüller.
gestern Nacht 2 Uhr von ihrem schweren Leiden durch den Tod erlöst wurde.

Die Beerdigung findet Samstag früh 10 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Anton Schweikart.
Karlsruhe, den 6. Dezember 1901.
Trauerhaus: Augartenstraße 55. 18984

VAN HOUTEN'S CACAO

wird stets gerne getrunken, da sein Aroma im höchsten Grade entwickelt ist und er vor allem äusserst leicht verdaulich wird. Die Bereitungsweise ist eine schnelle und einfache.

Gebrauchtes
Knabenrad
wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 14019 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Provisionsreisender
für Cigarren, Cigaretten und Spirituosen gesucht. Wo? sagt unter Nr. 14018 die Exp. der „Bad. Presse“.

Damen-Confections-Versteigerung.

Im Auftrage der Firma Geschwister Hasslinger wird am
Montag den 9. Dezember und folgende Tage,
jeweils Vormittags halb 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, Amalienstraße 29, 2. Stock, ihr sämmtliches Waarenlager, bestehend in hochfeinen, eleganten Pariser Modells, als:

Umhänge, elegante und einfache, Paletots, Jacken, Regenmäntel, Capes etc., ferner feine Winter- u. Frühjahrsstoffe, Spitzen und Seidenstoffe, Hüfchen, Passanteriebesatz, echte Brüsseler Spitzen, und Besatz aller Art, Knöpfe etc., 2 Modellschränke, 1 großer und 1 kleiner Stoffkasten, 2 große Kleiderständer, 1 Ankleidespiegel, 1 Wäsche und Kleiderbügel,

gegen Baar versteigert, wozu Liebhaber höflichst einladet 14012.1

Hirschmann, Auktionator.

Verloren

Schwarzleberne Notenmappe in Noten, getenn. G. Besetzung abzugeben v. Adol. Douglasstr. 20, B19772

Harzer Kanarienvogel.

Eine große Auswahl hochfeine Sängler (Noller) und Zuchtweibchen sind billig zu verkaufen. B19792
Hßlandstr. 19, 4. St.

C. F. Otto Müller
Kaiserstrasse 144.

Moderne kunstgewerbli. Gegenstände
Büsten, Figuren, Uhren, Ständer, Bronzen etc. in grosser und sorgfältig zusammengestellter Auswahl in allen Preislagen.

Moderne Schmucksachen
in bester Ausführung von ersten Künstlern entworfen.

Moderne Beleuchtungskörper
nach Entwürfen hervorragender Künstler für Gas, Electricisch-Licht und Petroleum, in allen Preislagen unter voller Garantie.

Tafel-, Thee- und Glas-Service
Waschtischgarnituren in einfachen und reichen Ausführungen in allen Preislagen.

Um gef. Besuch wird gebeten. ← Köln Kaufzwang.

C. F. Otto Müller
Kaiserstrasse 144. 18221/

Photographische Apparate
von den feinsten bis billigsten
als Weihnachtsgeschenke

eingetroffen. **Neue Constructionen.**

Ältere Cameras werden mit 25%—50% unter Preis abgegeben.

HOERTH, 164 westl. Kaiserstrasse.
Telefon 1274.

Versäumen Sie nicht, vor Anschaffung eines

Klaviers

sich an die Firma **M. Hack,** Karlsruhe, Ecke der Krieg- und Ruppurrerstrasse 2, 2 Treppen, zu wenden. Dort finden Sie die schönste Auswahl vom billigsten **Lernklavier** bis zum ideal vollkommensten **Concert-Pianino.** Die Ersparnisse für Ladenmiete, Geschäftsführer, Buchhalter etc. lässt die Firma ihren Käufern zugut kommen, daher kauft man bei ihr erstaunlich billig. Der grosse, stets wachsende Umsatz ist der beste Beweis. Gespielte Instrumente werden in Tausch genommen. Abschlagszahlungen bewilligt.

Reparaturen und Stimmungen von Klavieren werden zuverlässig und billig besorgt. 2326*

Der beste Erwerb für Hausindustrie ist ihrer vielen Vortheile wegen unsere

Strickmaschine,
außerordentl. Leistungsfähigkeit, große Nadelersparnis, Vermeidung von Kallmischen, große Platersparnis, Strickunterricht gratis. 8673.18

Maschinen stets vorräthig am Lager.

Schwinn & Ehrfeld,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 99.

Meinverkauft der berühmten Strickmaschinenfabrik E. Dubied, Couvet (Schweiz).
Weltausstellung Paris 1900: Grand Prix (höchste Auszeichnung).

Dampfwasch-Anstalt

A. Pfützn
Ruppurrerstrasse 35 Karlsruhe Ruppurrerstrasse 35
übernimmt 12843.11

Leib- und Haushaltungs-Wäsche jeder Art
zum Waschen und Bügeln unter Zusicherung schonendster Behandlung.

— Garantiert ohne Chlor. —

Aussteuerwäsche mit feinsten Ausstattung.
Spezialität:
Herrenwäsche, Kragen u. Manschetten, Gardinen.
Im Sommer Rasenbleiche.

Preislisten franco zu Diensten.

Zu verkaufen!
1 Piano-Automat mit 5 Pfennig-Eintour, bereits neu, sehr rentabel, ist wegen Wegzug von einer Wirtschaft billig zu verkaufen. 18749.3.3
Anzusehen Karlsruh. 45, im Laden.

Ein gut erhaltener, gebrauchter **Kassenschrank** wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2324 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 1667a*

Preis 6 Mark. f. Ausführung 9 Mark.

2 Jahre Garantie

So *„Hercules“* aus!

Regenschirm **„Herkules“** ist der Beste

Billigere Schirme schon zu Mark 1.—, 1.50, 2.50, 3.50 und 5.—.

Franz Jos. Heisel,
Kaiserstrasse 122. 18837

Ronnefeldt's Thee
wird allgemein gelobt und weiterempfohlen.
vom 1.—24. December in künstlerisch ausgestatteten

Gratis-Weihnachts-Dosen

bei: F. Mayer & Cie., Kellstrassen, Rindelpplatz.

Sanitäts-Zwieback, runde Form, Karlsruher
Vanille-Gesundheits-Zwieback
Friedrichsdorfer Zwieback,
Potsdamer Graham-Brod
empfehlen täglich frisch 12766

Hof-Bäckerei Kasper,
Lindenheimerstr. 3, Telefon 1308.

Wächter, Waldhornstrasse, Hakenjos, Göthestrasse, Rapp, Mühlburg, Rheinstr.

Französ. Champagner, Deutsch. Schaumweine
in reicher Auswahl, empfiehlt 12934

Karl Baumann,
Karlsruhe, Akademiestr. 20

Damen
finden discrete und liebevolle Aufnahme bei **Frau Burgi, Gebamm, Colmar,** Zabeug. 4. 1667a*

A. Hxtmann,
Friedr. Schäfer Nachf.,
Weinhandlung,
Karlsruhe, Comptoir Adlerstr. 35,
eigene Kellerei:
Adlerstr. 35, Bahringenstr. 7 und 74,
empfiehlt 2992.37

Fassweine:
Weissweine v. Nr. 40—150 p. Gcttol.
Rothweine „ „ 50—180 „ „

Original-Flaschen-Weine,
franz. u. deutsche Champagner.
Proben und Preiscurante franco.
Die Wiener Conditorei empfiehlt
außer ihrem Kugelbrod ihr altbe-
kanntes, aus 20 verschied. Bestand-
theilen bestehendes, 13558.4.2

feinstes Früchtenbrod
in verschiedenen Preislagen.

H. Wurz, Groß. Coflieferant,
Kaiserstrasse 225.
Gefällige Aufträge nach Auswärts
bitte ich frühzeitig zu bestellen.

Für Gesellschaften
und **Festlichkeiten**
empfehle
geschmackvoll
garnirte
PLATTEN
mit gemischtem
Aufschnitt
belegte Brödchen
Hummer-Mayonaise
Ital. Salat
und
Käse-Platten

Carl Hager,
Grossh. Hoflieferant,
Erbprinzenstrasse,
nächst dem Rondelpplatz. 13564
Telephon 358.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft.
Erbprinzenstrasse 21, 2. Stod.

Piano-Reparaturen
aller Art, auch Stimmen, werden auf's
Pünktlichste ausgeführt von 9426

J. Kunz,
langjähriger Geschäftsführer der
Firma Schweisgut,
Douglasstrasse 22.

Hochfeine Silberweisse Vernickelung
aller Art Metallgegenstände nach
eigenem Verfahren B 1779-20.15

prompt u. billig.
Vernickelungs-Anstalt
Zirtel 13, Werderstr. 87.

Reparaturen
an 11016*

Kolläden und Jalousien
beforgt prompt und billig
**G. Bilger's Kolläden-
und Jalousiefabrik,**
Inh.: **W. Schilder,**
Karlsruhe i. B., Gartenstrasse 10

Neue Ansichtskarten
von Karlsruhe
12 Stück in
hochfeinem Album
M. 1.50. 12700*

H. Boschert's Kunst-Verlag
Adlerstr. 44.

Musikinstrumente
und mechan. Musikwerke.
Schriftbaum-Nutertäge mit
Muff liefert billigst unter Garantie

C. Sattler, Instrumentenmacher,
Karlsruhe i. B.
Reparaturen und Stimmen d. Instr.
schnell und billig. 13613

Preislisten gratis u. franco.

3.2 Von
heute ab bis Weihnachten
Preisherabsetzung
um 10%

für sämtliche Holz- und
Polstermöbel, ganze Aus-
statterungen etc., besonders
Schreibbüreaus, Chiffon-
nieres, Büffets, Nippes, div.
Stühle, Fauteuils mit und
ohne Einrichtung, Elagieren
Stoffeisen, Säulen, Servier-
tische, Rittertische etc. etc.

Jul. Weinheimer,
Möbelgeschäft, 13504
Kaiserstr. 81/83.

Herren-Hemden
nach Maass,
unter Garantie für guten
Sitz und feinsten Arbeit,
sowie **Reparaturen**
fertigen billigst 13282

Hch. Cramer
Nachf.,
Inh.: **Julius Strauss,**
Kaiserstrasse 189.